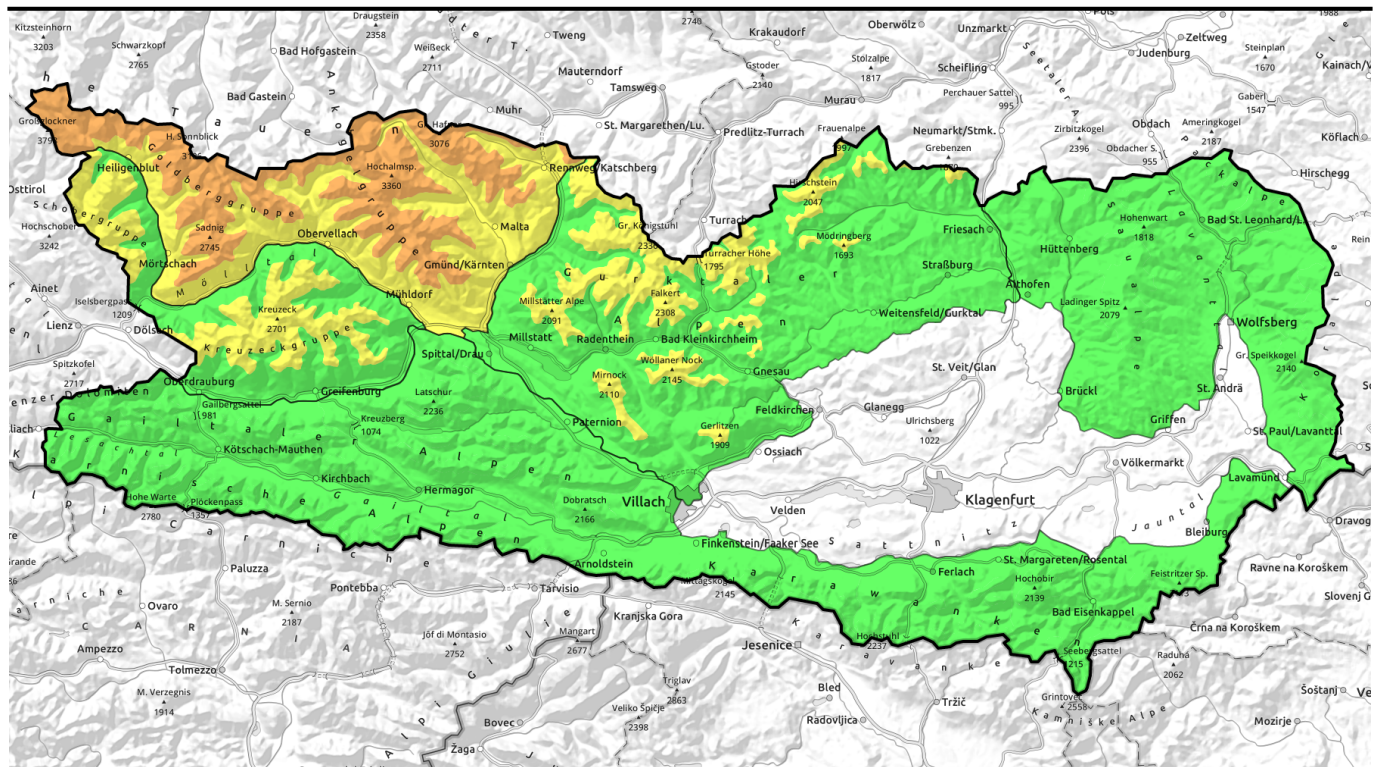











28.01.2022



Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen

	Waldgrenze	Glocknergruppe, Ankogelgruppe		
	Waldgrenze	Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe, Gurktaler Alpen, Nockberge		
		Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Koralpe, Packalpe, Saualpe		

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

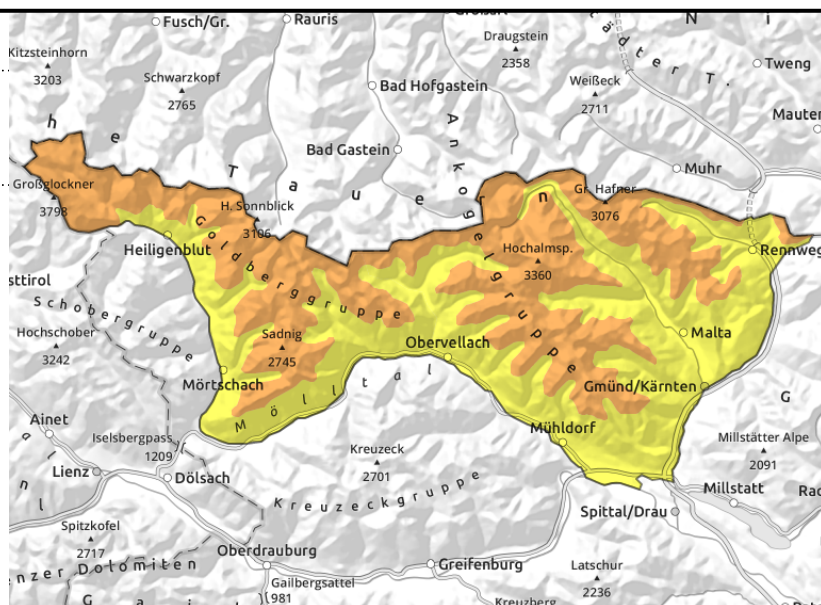
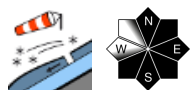


Exposition



28.01.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze

**Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen**

Mit etwas Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr und wird oberhalb der Waldgrenze mit **ERHEBLICH** beurteilt. Vor allem in Regionen entlang der nördlichen Landesgrenze, wo der Neuschnee vom starken Wind verfrachtet wird und frische Tribschneeablagerungen gebildet werden, ist eine Lawinenauslösung an vielen Stellen schon durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Schlechte Sicht erschwert zudem die Gefahrenbeurteilung.

Schneedeckenaufbau

Entlang der nördlichen Landesgrenze fallen rund 10 bis 15 cm Neuschnee. Der starke bis stürmische Wind sorgt für Bildung frischer Tribschneeablagerungen in den Expositionen Ost bis Süd. Das Schneedeckenfundament ist verbreitet recht kompakt, wird aber teilweise von aufbauend umgewandelten Schichten um Harschkrusten geschwächt.

Wetter

Eine starke Nordwestströmung bringt an der Alpennordseite teils kräftige Niederschläge. In Kärnten bleibt es mit starkem Nordföhn überwiegend trocken und sonnig. Am Freitag weht auf den Bergen stürmischer Nordwestwind. Während sich in den meisten Gebirgsgruppen aber sonniges und trockenes Wetter behauptet, steckt der Tauernhauptkamm den ganzen Tag über in dichten Wolken und hier schneit es auch leicht bis mäßig. Im Vergleich zum Vortag ist es um gut 10 Grad kälter! In 3000m hat es zu Mittag um -16, in 2000m -8 und in 1000m um 0 Grad. Am Samstag überwiegen am Vormittag noch die Wolken und in den Hohen Tauern kann es auch leicht schneien. Nachmittags lockert es allgemein auf. In Hochlagen weht weiterhin stürmischer Wind.

Tendenz

Frischen, leichter auszulösenden Tribschnee beachten.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

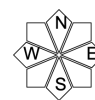
gering

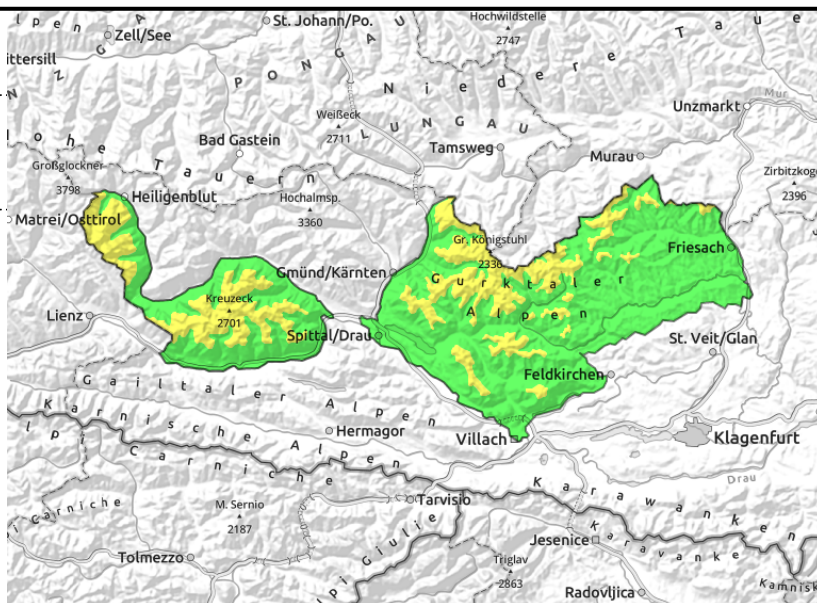
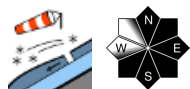
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

28.01.2022**Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe, Gurktaler Alpen, Nockberge****Bereiche mit frischem Tribschnee meiden**

Mit der Bildung von frischen, dünne Tribschneeablagerungen nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen zu. An einigen Stellen genügt bereits eine geringe Zusatzbelastung um ein Schneebrett auszulösen. Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Geringe Neuschneemengen gibt es nur im Nahbereich zu den Hohen Tauern. Der starke bis stürmische Wind setzt der Altschneedecke zu und verfrachtet sowohl Altschnee als auch Neuschnee und bildet frische Tribschneeablagerungen. Innerhalb der Altschneedecke schwächen aufbauend umgewandelte Schichten um Harschkrusten den Aufbau.

Wetter

Eine starke Nordwestströmung bringt an der Alpennordseite teils kräftige Niederschläge. In Kärnten bleibt es mit starkem Nordföhn überwiegend trocken und sonnig. Am Freitag weht auf den Bergen stürmischer Nordwestwind. Während sich in den meisten Gebirgsgruppen aber sonniges und trockenes Wetter behauptet, steckt der Tauernhauptkamm den ganzen Tag über in dichten Wolken und hier schneit es auch leicht bis mäßig. Im Vergleich zum Vortag ist es um gut 10 Grad kälter! In 3000m hat es zu Mittag um -16, in 2000m -8 und in 1000m um 0 Grad. Am Samstag überwiegen am Vormittag noch die Wolken und in den Hohen Tauern kann es auch leicht schneien. Nachmittags lockert es allgemein auf. In Hochlagen weht weiterhin stürmischer Wind.

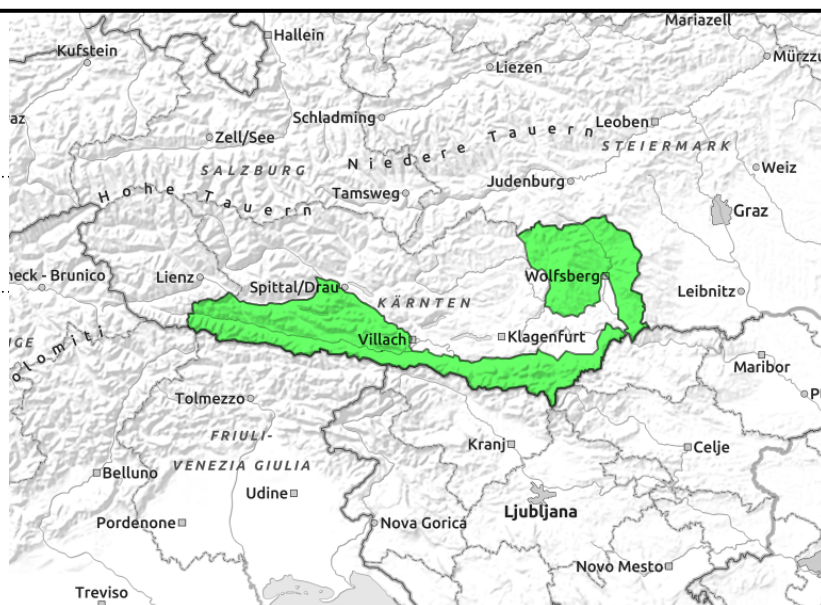
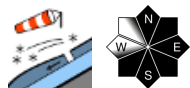
Tendenz

Am Samstag wenig Änderung.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

28.01.2022

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Koralpe, Packalpe, Saualpe



Frischen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Ältere Tribschneeablagerungen können vereinzelt noch ausgelöst werden. Vor allem in den nördlichen Gebirgsgruppen entstehen frische, kleine Tribschneeablagerungen welche etwas leichter ausgelöst werden können. Gefahrenstellen sind vorwiegend in den Expositionen O bis S zu finden. Bei den vereinzelt Gefahrenstellen gibt es ein Nord-Süd- und ein West-Ost-Gefälle.

Schneedeckenaufbau

Der Tribschnee liegt auf einer geringmächtigen, kompakten Altschneedecke in der im oberen Teil auch aufbauend umgewandelte Schneekristalle zu finden sind. Mit dem stürmischen Nordwestwind werden Geländekanten abgeweht, leeseitig können sich einige Tribschneelinsen bilden.

Wetter

Eine starke Nordwestströmung bringt an der Alpennordseite teils kräftige Niederschläge. In Kärnten bleibt es mit starkem Nordföhn überwiegend trocken und sonnig. Am Freitag weht auf den Bergen stürmischer Nordwestwind. Während sich in den meisten Gebirgsgruppen aber sonniges und trockenes Wetter behauptet, steckt der Tauernhauptkamm den ganzen Tag über in dichten Wolken und hier schneit es auch leicht bis mäßig. Im Vergleich zum Vortag ist es um gut 10 Grad kälter! In 3000m hat es zu Mittag um -16, in 2000m -8 und in 1000m um 0 Grad. Am Samstag überwiegen am Vormittag noch die Wolken und in den Hohen Tauern kann es auch leicht schneien. Nachmittags lockert es allgemein auf. In Hochlagen weht weiterhin stürmischer Wind.

Tendenz

Frischer Tribschnee bleibt die Hauptgefahr. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

